

# TikTok

2 x 45 min (auch als 45-minütige Einheit möglich)

In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler kritisch mit der Social-Media-App TikTok auseinander. Sie recherchieren anhand eines Zeitschriftenartikels positive und negative Aspekte der App und diskutieren als Klasse, ob TikTok so, wie es aktuell angeboten wird, verboten werden sollte.

**📄 Weiteres Material zum Download:**

- Text: SWIPE, SWIPE, SWIPE
- Arbeitsblatt 1: TikTok
- Arbeitsblatt 2: Was macht TikTok „so gut“, „so mächtig“ und „so gefährlich“?
- Lösungsblätter für Lehrkräfte (Arbeitsblatt 1 + 2)

**✂️ Außerdem werden benötigt:**

- Karteikarten o. Ä.
- Mikrofon-Attrappe

**🎯 Lernziele:**

- Die SuS schulen ihre Lesekompetenz und den Umgang mit Zeitschriftenartikeln.
- Sie setzen sich kritisch mit der Social-Media-Plattform TikTok auseinander.
- Sie argumentieren und belegen ihre Argumente mit Fakten.

🕒 Zeit	🎯 Lernziel	⚙️ Methodenbeschreibung	✂️ Material
<b>STUNDE 1 – TikTok: Was macht die App „so gut“, „so mächtig“ und „so gefährlich“?</b>			
5	<b>Einstieg und Aktivierung</b> Heranführung an das Thema	<b>Fragerunde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer war heute schon auf TikTok?</li> <li>• Wer hat schon mal ...                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbst ein Video auf TikTok veröffentlicht?</li> <li>• einen Kommentar dort geschrieben?</li> <li>• ein Video auf TikTok gelikt?</li> <li>• mehr Zeit auf TikTok verbracht, als man eigentlich wollte?</li> </ul> </li> </ul>	



		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer kann sich vorstellen, (später) selbst Geld als TikTok-Influencer oder -Influencerin zu verdienen?</li> </ul> <p><b>Alternative: Meinungsbarometer</b> Die SuS positionieren sich im Raum zu verschiedenen Aussagen, dabei steht die eine Seite des Raumes für „Ja, ich stimme zu“ und die andere für „Nein, ich stimme nicht zu“. Einzelne SuS können daraufhin befragt werden, warum sie sich so positioniert haben. Mögliche Aussagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TikTok ist Zeitverschwendung.</li> <li>• Auf TikTok kann man sich gut informieren.</li> <li>• TikTok macht süchtig.</li> <li>• TikTok ist besser als YouTube.</li> <li>• TikTok macht unglücklich.</li> </ul>	
30	<p><b>Textarbeit</b> Die SuS schulen ihre Lesekompetenz und erarbeiten sich Informationen mithilfe eines Zeitschriftenartikels.</p>	<p><b>Textarbeit – TikTok</b> Die SuS lesen den Artikel über TikTok. Dabei unterstreichen sie mit zwei verschiedenen Farben Dinge, die dort als positiv dargestellt sind, und Dinge, die dort als negativ dargestellt sind. Außerdem markieren sie weitere interessante Fakten.  Im zweiten und dritten Schritt füllen sie das <b>Arbeitsblatt 1</b> und <b>Arbeitsblatt 2</b> mit Hilfe des Textes aus: Sie vervollständigen einen kurzen Steckbrief über TikTok. Dann sammeln sie die im Text genannten positiven und negativen Aspekte von TikTok auf Arbeitsblatt 2.  <b>Differenzierung:</b> Es kann auch nur das Arbeitsblatt 2 (positive und negative Aspekte suchen) bearbeitet werden, um Zeit zu sparen.</p>	<p><b>Text: SWIPE, SWIPE, SWIPE</b> <b>Stifte zum Markieren und Unterstreichen (gelb, grün, rot)</b> <b>Arbeitsblatt 1: TikTok</b> <b>Arbeitsblatt 2: Was macht TikTok „so gut“, „so mächtig“ und „so gefährlich“?</b></p>
10	<p><b>Ergebnissicherung</b></p>	<p><b>Ergebnissicherung im Plenum</b> Gemeinsam werden die Arbeitsblätter durchgegangen und die einzelnen Aspekte von TikTok besprochen und ggf. ergänzt. Im weiterführenden Plenumsgespräch wird die Frage diskutiert „Ist es gut, dass es bei TikTok kaum Regeln gibt?“</p>	<p><b>Arbeitsblatt 1 und 2 (Lösungsvarianten für Lehrkraft)</b></p>
	<p>Die SuS festigen ihr Wissen, sie</p>	<p><b>Alternative zu Stunde 2:</b></p>	

	argumentieren für eine Position	<p>Wenn nicht genug Zeit für eine Talkshow ist, dann kann gemeinsam im Unterricht, als Kleingruppenarbeit oder als Hausaufgabe ein Statement/Meinungsartikel verfasst werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sollte TikTok (so, wie es aktuell ist) verboten werden? Begründe deine Meinung.</b></li> </ul>	
<b>STUNDE 2 – Talkshow/Podiumsdiskussion: Sollte TikTok verboten werden?</b>			
10	<p><b>Festigung und Anwendung des erschlossenen Wissens durch Argumentieren in einer Talkshowsituation</b></p> <p>Die SuS verstehen die Aufgabenstellung und das Format Talkshow/ Podiumsdiskussion</p>	<p><b>Erklärung der Ausgangslage und Ablauf der Talkshow</b>  <i>Aufgrund der problematischen Aspekte von TikTok wird immer wieder diskutiert, ob es die App in der jetzigen Form weitergeben darf. In einigen Ländern ist TikTok bereits ganz verboten, dazu gehören z. B. Indien und Nepal. Auch in Albanien ist TikTok 2025 testweise für ein Jahr gesperrt. In anderen Ländern wie Australien wurde die Altersfreigabe auf 16 Jahre hochgestuft. Auch in den USA und in der EU werden Verbote und Einschränkungen diskutiert.</i></p> <p><b>Wir möchten die Frage „Sollte TikTok verboten werden?“ gemeinsam in einer Talkshow diskutieren.</b></p> <p>Kurze Klärung des Formats:          Was ist eine Talkshow? Welche Talkshows kennt ihr? Wen brauchen wir für eine Talkshow? Was ist die Aufgabe der Moderatorin / des Moderators?</p> <p>Die Aufgaben der Moderation werden kurz <b>an der Tafel</b> gesammelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung</li> <li>• Thema der Show vorstellen</li> <li>• Gäste vorstellen</li> <li>• Diskussion leiten: Fragen stellen und Personen das Wort geben</li> <li>• keine Ja/Nein-Fragen, sondern: Wie stehen Sie dazu? Warum?</li> <li>• Für eine faire Diskussion sorgen, z. B.: bei Beleidigungen eingreifen und auf gleichmäßige Verteilung der Redezeit achten (wenn nötig, das Wort entziehen)</li> <li>• Am Ende: Ergebnis zusammenfassen, den Teilnehmenden danken</li> </ul>	<p><b>Tafel</b></p> <p><b>2 Großgruppentische</b></p>



		Anschließend wird jemand für die Moderation ausgewählt. Die Klasse wird halbiert und setzt sich jeweils an einem Großgruppentisch zusammen. Die beiden Gruppen bekommen ihre Position zugewiesen (pro/contra TikTok-Verbot).	
15	<b>Vorbereitung der Talkshow</b> Festigung des erarbeiteten Wissens, Formulierung von Argumenten.	<p><b>Vorbereitung der Teams:</b> Die beiden Teams formulieren ihren Standpunkt und sammeln gemeinsam <b>mindestens 5 Argumente</b> für ihre Position, <b>jeweils mit einem Beispiel</b>. Jedes Argument und das Beispiel halten sie auf einer Karteikarte fest. Sie wählen <b>eine/-n Vertreter/-in</b> ihres Teams, die/der für sie an der Talkshow teilnehmen wird. Das Team brieft diese Person und bereitet sie auf die Show vor. Gemeinsam wird auch überlegt, welchen Hintergrund die Figur hat. <b>Hinweis:</b> bei großen Klassen können es auch zwei Vertreter/-innen sein.</p> <p><b>Vorbereitung der Moderation:</b> Währenddessen bereitet sich die Moderation anhand der Notizen an der Tafel auf die Talkshow vor.</p> <p><b>Vorbereitung der Bühne:</b> Die Lehrkraft bereitet währenddessen die Bühne für die Talkshow vor: Sie stellt Stühle auf und legt die Mikrofon-Attrappe bereit. Ein leerer Stuhl ist für das Publikum vorgesehen. <b>Hinweis:</b> Je authentischer die Situation ist, umso mehr Spaß macht das Ganze. Die Mikrofon-Attrappe ist entscheidend, damit immer nur eine Person spricht. Ein Intro-Jingle oder eine passende Tafel-Gestaltung helfen den SuS, in ihre Rollen zu schlüpfen.</p>	<p><b>ausgefüllte Arbeitsblätter (als Hilfe)</b></p> <p><b>Karteikarten</b></p> <p><b>4–5 Stühle</b></p> <p><b>Mikrofon-Attrappe</b></p> <p><b>Optional:</b> „Bühne“: Hintergrundbild/Show-Name an der Tafel, Intro-Sound/Jingle</p>
2	<b>Regeln der Talkshow</b>	<p><b>vor dem Eröffnen der Talkshow</b> Die Moderation und die Kandidaten oder Kandidatinnen der Teams finden sich auf der Bühne ein. Die Lehrkraft erklärt die Spielregeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur wer das „Mikro“ in der Hand hält, darf sprechen.</li> <li>• Wer etwas sagen möchte, kann sich melden. Die Moderation entscheidet jedoch, wem das Mikro wann gegeben wird und wie lange die Person sprechen darf.</li> </ul>	



		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Publikum ist leise!</li> <li>• Wenn jemand aus dem Publikum ein gutes Argument für das eigene Team hat und die Team-Kandidatin oder den Kandidaten unterstützen möchte, dann kann er oder sie sich leise auf den leeren Stuhl setzen. Wenn die Moderation ihn oder sie drangenommen hat und er/sie das Argument platzieren konnte, wird der Platz wieder freigemacht.</li> </ul>	
<p><b>18</b></p>	<p><b>Eröffnen und Abhalten der Talkshow</b> Festigung und Anwendung des erschlossenen Wissens durch Argumentieren in einer Talkshowsituation</p>	<p><b>Die Talkshow</b></p> <p><b>Tipp:</b> Als Einstimmung kann ein Jingle vom Handy abgespielt werden. Die Talkshow wird von der Moderation eröffnet. Die Lehrkraft überwacht, dass die Regeln eingehalten werden, ansonsten liegt die Verantwortung bei der Moderation und die Lehrkraft lässt die Diskussion laufen. Die anderen Kinder verfolgen die Talkshow.</p> <p><b>Tipp:</b> Sollte die Diskussion einschlafen, kann die Lehrkraft provozierende Fragen einwerfen und/oder das Publikum einbeziehen. Kurz vor Schluss gibt die Lehrkraft der Moderation ein Zeichen. Die Moderation bedankt sich bei den Teilnehmenden und spricht ein Schlusswort, in dem sie die Ergebnisse noch einmal kurz zusammenfasst.</p> <p><b>Applaus!</b></p>	

Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik zu unseren Unterrichtseinheiten von SPIEGEL Ed? [Wir freuen uns auf Ihr Feedback!](#)

